

**Bewerber\_in:**

Nienaß, Niklas

**Listenplatz:**

14-18

**NN**

### **Angaben zur Person:**

Kreisverband: Rostock

Wohnort: Rostock

Alter: 23

Beruf/Tätigkeit: Student (Good Governance)

Mitglied seit: 2009



#### **1. Welches Ereignis hat dich in deiner politischen Laufbahn besonders getroffen oder dir schlaflose Nächte bereitet?**

Meistens fallen einem da direkt die ganz großen Ereignisse ein. Etwa die momentane Flüchtlingssituation. Zwei Jahre widme ich mich nun schon dem Thema und plötzlich entwickelt es sich zu einer Krise, in der Bund und Land ihre Unfähigkeit beweisen. Oder auch Fukushima. Nur ein paar Wochen zuvor hatten wir mit der Grünen Jugend eine Veranstaltung mit dem Thema Tschernobyl und mögliche Gefahren organisiert. Tage später wird einem auf die schlimmste Art und Weise gezeigt, dass man zurecht gewarnt hat.

Allerdings sind es bei mir die kleinen Geschichten, die mich bewegen. Etwa eine kleine Anfrage zum Thema moderne Sklaverei. In der Bearbeitung hat mich die momentane Situation wirklich schockiert. Seien es Berichte über die Zustände von Näherinnen in etwa Bangladesch oder Indien, über den Menschenklau in Pakistan oder wie Menschen mittels Schulden überall auf der Welt zu Sklaven gemacht werden. Dies sind Geschichten, die kaum erzählt werden, die nicht in der Presse und der Öffentlichkeit diskutiert werden. Aber es sind auch Dinge, die im Wissen der Bundesregierung geschehen und mit ihrer Unterstützung möglich gemacht werden. Es schockiert, gibt aber auch den Sinn weiter zu arbeiten.

Auf der anderen Seite sind dort Ereignisse, wie Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern. Wenn man auf die Leute zugeht und ihnen zuhört, dann fangen sie irgendwann auch an zuzuhören und zu verstehen. Ich weiß noch, wie ich in Aachen im Wahlkampf um den Bürgerentscheid für eine Straßenbahn mit einer alten Dame geredet habe. Um genau zu sein hat sie geredet. Zu Beginn war sie gegen das Projekt, hat mir von all den Enttäuschungen der Politik erzählt und dem Misstrauen. Nachdem sie sich befreit hatte, war sie bereit zuzuhören und nach nur zwei kurzen Argumenten und einer Erklärung, wie die Ampelschaltung dann funktionieren würde, war sie von der Straßenbahn begeistert und überzeugte gleich noch ihren Mann.

## 2. Für was stehst du inhaltlich? Was bedeutet das für die Menschen in MV?

Inhaltlich arbeite ich viel auf Bundes- und Europaebene. Meine Kernthemen sind die Außen- und Friedenspolitik, Menschenrechte, Demokratie und Gerechtigkeit. Außerdem interessieren mich natürlich die grünen Urthemen Energie, Umwelt, Naturschutz.

Landespolitisch will ich mich aktuell vor allem für die Schutzsuchenden einsetzen. Viele Unterkünfte sind nur provisorisch, die Bestehenden oft schlecht. Hier gibt es Mittel, wie etwa den „HeimTÜV“ um Missstände zu beseitigen. Außerdem brauchen wir ein neues Erstaufnahmezentrum und das sollte in Rostock liegen.

Außerdem ist für mich die Demokratieentwicklung wichtig. Wir müssen die Menschen abholen, ihnen Alternativen bieten zu rechten Parolen, Bildung und Demokratieverständnis fördern und so den braunen Sumpf austrocknen.

Mecklenburg-Vorpommern braucht eine Justizreform. Quoren für Volksentscheide müssen abgeschafft werden, nicht bloß gesenkt. Die Hürden für Verfahren der direkten Demokratie müssen abgebaut werden. MV braucht endlich ein Versammlungsgesetz in dem etwa Vermummung und polizeiliche Identifikation genau geregelt sind.

Im Bereich Erneuerbare Energien könnte MV Vorreiter sein, wenn die Politik den Unternehmen qualifizierte Unterstützung bieten würde. Wir haben viel Potenzial, das sollte nicht verschwendet werden.

MV ist ein Agrarland. Hier müssen wir einen sinnvollen Umbau hin zu einer Ökologischen Landwirtschaft ermöglichen. Stickstoffdünger ist schlecht für das Klima und Monokulturen schlecht für das Land. Wenn wir den Bäuerinnen und Bauern die Möglichkeit geben kleine, ökologische Bauernhöfe zu betreiben, von denen sie auch leben können, leistet MV einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

## 3. Für was stehst du nicht? Und was bedeutet das für die Menschen in MV?

Ich stehe nicht für einfach gedachte Lösungen. Unsere Welt ist nicht eindimensional, genau so wenig sind es unsere Probleme. Daher sollte auch unsere Lösungen vielschichtig, durchdacht, langfristig und ganzheitlich sein.

## 4. Was treibt dich *persönlich* – nicht politisch - gerade um?

„La Noyée“ - das Klavierstück von Yann Tiersen. Es ist eins der schönsten Lieder und ich will es endlich spielen können. Bis Ende Oktober sollte ich aber so weit sein. Dann wäre da noch Triathlon und hoffentlich bald ein neuer Garten.

## 5. Wie lautet deine zentrale Botschaft für die Menschen? (Nur ein Satz – nicht mehr, aber auch nicht weniger)

Kein Mensch ist illegal.